

**Niederschrift
der 34. Sitzung der Stadtvertretung Parchim vom 05.11.2008
- öffentlicher Teil -**

Ort und Tag der Sitzung,
Zeitpunkt des Beginns und der Unterbrechungen

Ort, Tag: Parchim, Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG, Raum 312, 05.11.2008
Eröffnung: 17:02 Uhr
Pause: 18:31 – 19:01 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit

-

Anwesenheit

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion	anw.	entsch.	un- entsch.
1	Koch, Gerhard	CDU	X		
2	Lübcke, Hans-Joachim	CDU	X		
3	Schultze, Eberhart	CDU	X		
4	Pöcker, Axel	CDU		X	
5	Wohlfahrt, Ralf	CDU	X		
6	Hoffmann, Thomas	CDU	X		
7	Scholz, Lothar	CDU	X		
8	Holzhüter, Fred	CDU	X		
9	Stein, Thomas	CDU	X		
10	Uphaus, Holger	CDU	X		
11	Gruhlke, Karin	SPD		X	
12	Büsch, Eckhard	SPD	X		
13	Schulz, Edda	SPD		X	
14	Rathsack, Heinz	SPD	X		
15	Schwarz, Carsten	SPD	X		
16	Maaß, Christoph	SPD	X		
17	Skiba, Elke-Luise	Die Linke	X		
18	Eibig, Beate	Die Linke	X		
19	Mulchow, Werner	Die Linke	X		
20	Rakow, Helmut	Die Linke	X		
21	Wiencke, Norbert	ALBUS	X		
22	Prösch, Manfred	ALBUS	X		
23	Kowalsky, Brigitte	ALBUS	X		
24	Brockmüller, Werner	FDP/EB	X		
25	Richter, Eckhard	FDP/EB		X	

Namen der Stadtvertreter, die wegen Befangenheit ausgeschlossen wurden

Keine.

Namen der anwesenden hauptamtlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Herr Rolly	Bürgermeister
Herr Johannisson	Fachbereichsleiter FB 4 - Jugend, Kultur u. Soziales
Herr Wrede	Fachbereichsleiter FB 6 - Bau und Stadtentwicklung
Herr Geick	Fachbereichsleiter FB 8 - Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Ordnung
Herr Hestermann	Fachbereichsleiter FB 3 - Recht und Beteiligungsverwaltung

Namen der anwesenden Verwaltungsangestellten der Stadt, Vertreter der Aufsichtsbehörden und der geladenen Gäste

Gast: Frau Behrend – Geschäftsführerin der WOBAU Wohnungsbau G. m. b. H. Parchim
zu TOP 8

Herr Lüdke, Frau Mett, Frau Lenz, Frau Kleinwächter, Frau Kuhnert

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Koch eröffnet die 34. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Stadtvertreter und Gäste.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Stutz erinnert anlässlich des 70. Jahrestages der Reichspogromnacht am 09.11.2008 an die um 10:00 Uhr stattfindende Kranzniederlegung am Standort der ehemaligen Synagoge in der Rosenstraße. Er bittet alle Stadtvertreter um Teilnahme.

3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Koch stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 18 Stadtvertreter anwesend. Es liegen 4 Entschuldigungen vor.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

5. Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung vom 24.09.2008

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung vom 24.09.2008 wird mit 2 Stimmenthaltungen einstimmig angenommen.

6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt und Beschlüsse des Hauptausschusses

Der Bericht des Bürgermeisters liegt im Rathaus zur Einsichtnahme vor. Veröffentlicht wird der Bericht im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt "Uns Pütt" Nr. 11.

[REDACTED]
anwesend.

[REDACTED]

7. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Es liegen keine Mitteilungen des Stadtpräsidenten vor.

Herr Wiencke hinterfragt bezüglich der in der letzten Stadtvertreterversammlung angesprochenen Plakataktion zum Logo „Einander achten, Gewalt ächten, Gesicht zeigen“ den derzeitigen Stand und möchte von Herrn Koch wissen, welche Aufträge er bereits diesbezüglich ausgelöst hat, weil es sich hier um ein Projekt unter der Schirmherrschaft des Stadtpräsidenten handelt. Herr Koch antwortet, dass seinerseits keinerlei weitere Aktivitäten unternommen wurden. Das Geld aus dem Fonds des Stadtpräsidenten steht jedoch nach wie vor zur Verfügung.

Durch den „Stadtkurier“ wird das Logo „Einander achten, Gewalt ächten, Gesicht zeigen“ auf dessen Internetseite genutzt. Ist dies genehmigungspflichtig und liegt diese Genehmigung vor?

Des Weiteren hinterfragt Herr Wiencke, ob Frau Frick bereits eine Antwort auf ihre 2. Anfrage erhalten hat. Herr Koch erklärt, dass die Antwort gegenwärtig vorbereitet wird.

8. Bericht zum Jahresabschluss 2007 der WOBAU Wohnungsbau G.m.b.H. durch die Geschäftsführerin, Frau Behrend

Der Bericht der Geschäftsführerin der WOBAU Wohnungsbau G. m. b. H. Parchim liegt zur Einsichtnahme im Rathaus vor. Veröffentlicht wird dieser im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt „Uns Pütt“ Nr. 11.

Bezüglich der im Bericht des Bürgermeisters angesprochenen Rattenplage in der Weststadt erläutert Frau Behrend, dass ein gemeinsames Gespräch mit den Wohnungsbaugenossenschaften bei der Abfallbehörde des Landkreises Parchim stattgefunden hat. Im Ergebnis dieser Zusammenkunft wurde festgelegt, dass die so genannten Biotonnen ersatzlos gestrichen werden. Der jetzige Zustand ist gesundheitsgefährdend, daher ist die Wegnahme der Biotonnen die richtige Lösung. Weiterhin sollen Containerboxen aufgestellt bzw. Einzäunungen errichtet werden, damit der Zugang zu den Tonnen nur den berechtigten Personen ermöglicht wird, da zunehmend beobachtet wird, dass auch Gewerbetreibende ihren Müll hier unbefugterweise entsorgen.

Aufgrund des Hinweises von Herrn Büsch bezüglich des relativ hohen Bilanzgewinnes weist Frau Behrend auf den Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Parchim GmbH hin.

9. Anträge und Anfragen von Fraktionen bzw. Stadtvertretern

Auf die Anfrage von Herrn Wiencke im Hinblick auf Pläne zur eventuellen Eingemeindung von umliegenden Gemeinden erläutert Herr Rolly, dass bisher noch keine konkreten Gespräche geführt wurden. Im Hinblick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen erscheint dies auch nicht sinnvoll.

Eine weitere Anfrage von Herrn Wiencke bezieht sich auf die in der Zeitung veröffentlichten Pläne des Herrn Pang auf dem Flughafengelände. Hierauf erwidert Herr Rolly, dass Herr Pang über das Baurecht in Deutschland informiert wurde, er jedoch auf die Öffentlichkeitsarbeit des Herrn Pang keinen Einfluss hat. Es wurde jedoch Gesprächsbedarf von dessen Seite signalisiert.

Herr Büsch ergänzt, dass auf Seiten der Goodman-Group auf Hochtouren gearbeitet wird, dies jedoch nicht so öffentlichkeitswirksam erfolgt.

Frau Skiba erwartet von der Stadt, dass nach Herstellung der Stellplätze zwischen „Grüner Mitte“ und dem Wohnweg (Hans-Beimler-Straße 65-71) der Wohnweg selbst durch die Stadt instand gesetzt wird, da er sich momentan in einem katastrophalen Zustand befindet.

10. Vorlagen der Verwaltung und der Ausschüsse

10.1. DS-Nr.475/08

Änderung der Hauptsatzung

- Wahl der Mitglieder des zeitweiligen Ausschusses
„Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung“

Beschluss-Nr. 475/08

Die Stadtvertreter beschließen die als Anlage beigefügte 7. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Parchim vom 17.11.1999 in der Fassung der letzten Änderung vom 16.04.2008.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	21
Jastimmen:	21
Neinstimmen:	-
Stimmhaltungen:	-

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Für die Wahl der Mitglieder des zeitweiligen Ausschusses „Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung“ benannten die Fraktionsvorsitzenden folgende Stadtvertreter:

CDU-Fraktion	Herr Schultze
ALBUS-Fraktion	Herr Prösch
SPD-Fraktion	Herr Maaß
Die Linke	Herr Mulsow
FDP/EB	Herr Richter.

Herr Koch schlägt die Abstimmung im Block vor. Dem stimmen die Stadtvertreter zu.

Der Besetzung des Ausschusses mit den oben vorgeschlagenen Stadtvertretern wird einstimmig zugestimmt.

10.2. DS-Nr. 473/08

Erhalt des Mecklenburgischen Landestheaters Parchim

Auf die Anfrage von Frau Kowalsky bezüglich einer möglichen Mittelumverteilung geplantes Museumsprojekt/Erhalt des Theaterstandortes antwortet Herr Rolly und informiert gleichzeitig aus der letzten Kreistagssitzung zum Theaterzweckverband.

Herr Wiencke weist darauf hin, dass der Beschluss seiner Meinung nach nicht zu den gewünschten Ergebnissen führt, zwar nicht schadet aber auch nichts bringt und betont, dass es wichtig ist, sich auch nach der Beschlussfassung mit dem Anliegen dieser Drucksache zu befassen und nach außen hin deutlich wirksam zu werden. Im Namen der ALBUS-Fraktion spricht er sich für den Erhalt des Parchimer Theaterstandortes aus, in welcher Form auch immer. Er bezieht sich auf das vorliegende Antwortschreiben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 22.10.2008 zum Diskussions- und Eckpunktepapier der Landesregierung zur Weiterentwicklung der Theater- und Orchesterstrukturen in M-V 2010 – 2020 und möchte wissen, wer sich letztendlich an die Landesregierung wendet, um die Durchsetzung dieses Beschlusses deutlich zu machen, die Verwaltung oder der Zweckverband? Es ist lobenswert, dass sich viele verschiedene Gruppen mit dieser Thematik beschäftigen. Letztendlich muss jedoch insgesamt Druck auf die Landesregierung ausgeübt werden. Eine Möglichkeit, diesen Druck zu erhöhen, würde auch die Steigerung der Besucherzahlen im Theater sein.

Herr Rolly betont, dass mit dieser Beschlussfassung ein Votum der Stadtvertretung an die Landesregierung geht, weil die Landesregierung letztendlich über die Mittel zur Erhaltung der Theaterlandschaft beschließt.

Beschluss-Nr. 473/08

Die Stadtvertreter beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, das Mecklenburgische Landestheater Parchim als selbständig produzierendes Kinder- und Jugendtheater mit eigenem Ensemble zu erhalten und im angekündigten Diskussionsprozess zum „Diskussions- und Eckpunktepapier der Landesregierung zur Weiterentwicklung der Theater- und Orchesterstrukturen in Mecklenburg-Vorpommern 2010 – 2020“ die erreichte Effizienz und Qualität sowie die Bedeutung des Parchimer Theaters durch angemessene FAG-Mittel zu berücksichtigen.

2. Der Zweckverband Mecklenburgisches Landestheater Parchimer wird aufgefordert, umgehend Gespräche mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den Erhalt des Theaters aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	21
Jastimmen:	19
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	2

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Pause: 18:31 – 19:01 Uhr

10.3. DS-Nr. 472/08

Genehmigung einer Eilentscheidung (überplanmäßige Ausgabe Teilsanierungsarbeiten Kriegsgräberstätten)

Beschluss-Nr. 472/08

Die Stadtvertreter genehmigen die vom Bürgermeister gemäß § 38 Abs. 4 Satz 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) getroffene Eilentscheidung einer überplanmäßigen Ausgabe für Teilsanierungsarbeiten an den Kriegsgräberstätten Feld 11 und Feld 8 (Mauerinstandsetzung bei Soldatengräbern) in Höhe von 87.000,00 € (Haushaltsstelle: 0.7510/51000).

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Mehreinnahmen aus Zuweisungen von Bundesmitteln (Haushaltsstelle: 0.7510/17200) in Höhe von 87.000,00 €.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	21
Jastimmen:	21
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10.4. DS-Nr. 467/08**4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Parchim vom 15.12.2004**

Herr Rolly geht in seinen Ausführungen auf die Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses ein, welche eine Änderung der Satzung zum Inhalt hat. Er bittet die Stadtvertreter, davon Abstand zu nehmen, und begründet dies wie folgt:

Aufgrund der Umstellung der Haushaltsführung der Stadt Parchim auf das neue Haushaltsrecht müssen alle Stammdaten in die neue Finanzsoftware überführt werden. Der Datentransfer verläuft nicht immer fehlerfrei, sodass alle Stammdaten zu prüfen sind, und ebenso sind die neu zu erstellenden Bescheide im Speziellen zu prüfen, ob das neue Finanzsoftwareprogramm fehlerfrei arbeitet. Eine Änderung der Satzung würde die Fehlersuche im Zuge der Umstellung noch komplizierter machen und im Sinne eines relativ reibungslosen Haushaltsübergangs bittet er deshalb, auf eine Änderung der Satzung zu verzichten. D. h. Aufnahme von neuen Straßen ja, aber Änderung bei den Klassifizierungen einzelner Straßen nicht. Innerhalb der Verwaltung hat man sich darauf geeinigt, in diesem Jahr keinerlei Satzungsänderungen (die Änderungen bei den Gebühren nach sich ziehen) durchzuführen, weil diese die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechtes noch aufwändiger und komplizierter machen würden. Einzige Ausnahme sollten die Gebühren für die Kindertagesstätten sein.

Beschluss-Nr. 467/08

Die Stadtvertreter beschließen die 4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Parchim vom 15.12.2004 gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	21
Jastimmen:	20
Neinstimmen:	1
Stimmenthaltungen:	-

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10.5. DS-Nr. 468/08**Dringlichkeits- und Tourenplan Winterdienst 2008/2009****Beschluss-Nr. 468/08**

Die Stadtvertreter beschließen den Dringlichkeitsplan und Tourenplan Winterdienst 2008/2009 als Grundlage für das Verwaltungshandeln. Die Anlage 1 und 2 sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	21
Jastimmen:	21
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

11. Stadtvertreter-Intention

Herr Wiencke geht in seiner Stadtvertreter-Intention auf Formfehler bei der letzten Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 09.10.2008 ein und zitiert § 29 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern und aus einer diesbezüglichen Kommentierung, welcher sich auf die Öffentlichkeit bzw. Nichtöffentlichkeit von Sitzungen bezieht. Danach hätte der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses nicht öffentlich darüber abstimmen lassen dürfen, ob die vorher unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ (Stadtkurier) genannte Thematik im nichtöffentlichen Teil behandelt wird. Aufgrund der Anwesenheit von drei Initiatoren des „Stadtkuriers“ wurde dieser TOP fälschlicherweise einfach in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung verlegt. So etwas hätte nicht passieren dürfen, da dadurch seiner Ansicht nach der Grundsatz der Transparenz missachtet wird. Dies kann nicht im Sinne der Arbeit eines Ausschusses sein. Im Übrigen distanzierte er sich ausdrücklich von den politischen Inhalten des „Stadtkuriers“.

<u>Ende des öffentlichen Teils:</u>	19: 14 Uhr
<u>Dauer des nichtöffentlichen Teils:</u>	19:15 Uhr – 20:23 Uhr
<u>Ende der Sitzung:</u>	20:25 Uhr

Koch
Stadtpräsident

Kleinwächter
Protokollantin

Kuhnert
Protokollantin